

# Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Thießen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Mittwoch, 16.03.2011</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindebüro Thießen, Alte Hauptstraße 25 b,

---

**Anwesend waren:**

Ortsbürgermeister  
Herr Günther Lutze

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Heiko Bittner	Ab 19.45 Uhr
Ortschaftsrätin Gudrun Fräßdorf	
Ortschaftsrat Erik Goebel	
Ortschaftsrat Waltraut Knöfler	
Ortschaftsrat Klaus Lutze	Ab 19.50 Uhr
Ortschaftsrat Hans-Dieter Müller	
Ortschaftsrat Christel Schneidewind	
Ortschaftsrat Ralph Stukowski	

**Es fehlten:**

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Tobias Fricke  
Ortschaftsrat Mathias Thiebe

**Verwaltung:**

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

**Gäste:**

Herr Zilitzinski - eab Freiberg  
Frau Pannier - Düben

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	7	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.02.2011**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 09.02.2011 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	7	0	0

**4. Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

**5. Beratung über den Bau von Windenergieanlagen gemäß Antrag vom 09.02.2011**

Der Ortsbürgermeister machte deutlich, dass durch die Gesprächsrunde mit dem Windkraftanlagenerrichter eab neue Erkenntnisse und Informationen gewonnen wurden. In der letzten Ratssitzung reichte Herr Müller einen Antrag ein, der sich gegen den Bau von Windkraftanlagen im Naturparkgebiet richtete. Diesem Antrag stimmten die Ortschaftsräte mehrheitlich zu und beauftragten damit die Verwaltung eine dementsprechende Beschlussvorlage in den Bauausschuss und in den Stadtrat einzubringen. Der Ortsbürgermeister vertrat die Auffassung, dass die Kommune den Bau der Anlagen sicherlich nicht verhindern kann. Um weitestgehend Einfluss auf die Gestaltung des Windenergiegewinnungsgebietes zu nehmen, sollte der OR seine Entscheidung noch einmal überdenken. Durch die Aufstellung eines B-Planes wäre es so möglich, Einfluss auf die Anzahl er zu errichtenden Windkraftanlagen und anderen Komponenten zu nehmen.

Herr Müller informierte die Räte darüber, dass der 1. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ ab 21.03.2011 in den Bürgerbüros des Landkreises ausliegt. Der Ortsbürgermeister verwies noch einmal auf die Gesprächsrunde mit der eab am 24.02.2011 und der Vorstellung des anderen Windanlagenerrichter WSB am 03.03.2011. Diese beiden Firmen haben bereits Grundstücke im ausgewiesenen Gebiet sich gesichert und jede Firma könnte technisch gesehen ca. 12 Anlagen errichten. Die eab schlug die Aufstellung eines B-Planes mit Veränderungssperre vor, um die Anzahl der Anlagen verringern zu können. Dazu lagen den Ortschaftsräten 2 Karten und Betrachtungsbilder einmal mit 12 und einmal mit 23 Windenergieanlagen vor. Diese neuen Kenntnisse sollten von seitens des OR eine Empfehlung für die Beschlussfassung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt) sein. Der OBM machte deutlich, dass sich der Rat gegen die Errichtung der Anlagen (ohne Aussicht auf Erfolg mit 24 Anlagen) oder für die Errichtung der Windenergieanlagen unter der Voraussetzung der Aufstellung eines B-Planes mit Veränderungssperre entscheiden muss. Der Ortschaftsrat sollte seine Entscheidung entsprechend des derzeitigen Kenntnisstandes nochmals überdenken und alle Sachverhalte abwägen. Die Verwaltung muss bis zum 20. Mai eine Stellungnahme zum Plan abgeben und benötigt dazu eine eindeutige Willensbekundung des OR Thießen, der sich bis dato gegen die Errichtung von Windenergieanlagen ausgesprochen hat.

Herr Müller vertrat die Auffassung, dass ein B-Plan die Anzahl der Anlagen nicht verhindern kann, da dieser auch angefochten werden kann.

Herr Bittner erscheint um 19.45 Uhr zur Ratssitzung.

Herr Müller konnte durch die Unterstützung von eab bereits Einsicht in die Planungsunterlagen nehmen. Das ausgewiesene Eignungsgebiet wird als mittleres Naturschutzgebiet eingeschätzt ohne natürliche Konflikte. Die Bürgerinitiative hat sich bereits an die Ornithologen in Steckby mit diesem Bauvorhaben gewandt. Herr Müller plädierte eindeutig für den Erhalt der Naturparkfläche und kündigte an, dass die Bürgerinitiative gegen den Teilplanentwurf Einspruch einlegen werde.

Frau Knöfler vermisste in der Diskussion die Situation der Menschen, die nahe den Anlagen leben müssen.

Der OBM hielt die Aufstellung eines B-Planes für die einzige Möglichkeit, um die Anzahl der Anlagen reduzieren zu können. Der Ortschaftsrat sollte diesen Kompromiss eingehen und über den Vorschlag von eab nachdenken. Voraussetzung hierfür wäre eine Zustimmung des Rates zur Errichtung der Windkraftanlagen.

Herr Lutze erscheint um 19.50 Uhr zur Ratssitzung.

Herr Göbel merkte an, dass der Rat nur die Entscheidung hätte zwischen „Pest und Cholera“ und ein B-Plan aufgestellt werden sollte.

Der OBM betonte, dass der Ortschaftsrat nur ein Vorschlagsrecht gegenüber dem Stadtrat hat, der eine Kompromisslösung mit den Anbietern finden sollte.

Frau Fräßdorf machte deutlich, dass die zwei Anbieter in jedem Fall ihre wirtschaftlichen Interessen durchsetzen wollen und es sicherlich darauf ankommt, wer die besseren Konditionen vorlegen kann.

Der Ortsbürgermeister stellt den Antrag auf Rederecht für Herrn Zilitzinski von der Firma eab.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Herr Zilitzinski erläuterte, dass die beiden Windenergieanlageninteressenten jeweils ca. 50 % der Flächen erworben haben und nannte einige Orte in denen mit B-Plänen die Anzahl der Anlagen beschränkt wurde. Er warnte jedoch davor eine Verhinderungsplanung mit den B-Plänen anzustreben. Herr Zilitzinski hob hervor, dass seine Firma von Beginn an immer Gesprächsbereit war und sich immer um

Aufklärung zu dem Bauvorhaben bemühte. Die Fima sprach vor Ort mit dem Ortsbürgermeister, dem Ortschaftsrat und mit Vertretern des Fachbereiches Bauwesen und Umwelt der Stadt Coswig (Anhalt).

Einige Ortschaftsräte fragen nach den Kosten für die Aufstellung eines solchen B-Planes, der eigentlich nicht unbedingt notwendig wäre für die Betreiber.

Herr Zilitzinski antwortete, dass der B-Plan nur von der Kommune aufgestellt werden kann. Die Kostenübernahme durch den oder die Betreiber müsste dann in einem Städtebaulichen Vertrag geregelt werden.

Frau Fräßdorf fragte an, was passiert, wenn der Stadtrat aus Kostengründen keinen B-Plan aufstellt, da ja mehr Anlagen auch mehr Einnahmen bedeuten. Warum sollte also Coswig ein Interesse daran haben einen B-Plan aufzustellen, der gar nicht notwendig ist.

Der Ortsbürgermeister gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Stadtrat Coswig (Anhalt) den Empfehlungen des Ortschaftsrates Thießen folgen möge.

Frau Fräßdorf machte deutlich, dass sie sich weiterhin gegen die Errichtung der Windenergieanlagen einsetzen wird.

Herr Göbel verwies nochmals auf den B-Plan, um als OR Einfluss zu nehmen.

Herr Müller entgegnete, dass nur die Betreiber Einfluss nehmen können, da sie den B-Plan finanzieren und ihre wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund stehen.

Er machte deutlich, dass er seinen Antrag vom 09.02.2010 nicht zurück nehmen wird.

Herr Stukowski merkte an, dass die Bürger auch die Möglichkeit zum Vorhaben Stellung zu nehmen, wenn der Plan ab nächste Woche ausliegt.

Herr Goebel stellte den Antrag auf Aufhebung der Abstimmung zum Antrag vom 09.02.2011, eingereicht von der Bürgerinitiative Pro Bahn/Pro Dessau mit folgendem Wortlaut.

Der Ortschaftsrat Thießen/Luko stellt den Antrag an den Stadtrat Coswig (Anhalt) den Bau Von Windenergieanlagen im Naturpark Fläming (Gemarkung Luko Flächen Nr. 36) abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen  
Somit wurde der Antrag von Herrn Göbel angenommen und somit ist die Abstimmung zum Antrag von der Bürgerinitiative vom 09.02.2011 aufgehoben.

Herr Müller fragte den Ortsbürgermeister ob er bei dieser Abstimmung nicht befangen sei. Der Ortsbürgermeister fühlte sich nicht vom Mitwirkungsverbot betroffen. Herr Müller beantragte die Überprüfung des Sachverhaltes durch die Verwaltung.

## 6. **Anträge nach § 88 Abs. 4 GO LSA**

Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass er auf Beschluss des Ortschaftsrates das recht hat, Anträge zu stellen. Den Ortschaftsräten lagen zwei Antragsentwürfe vor.

Herr Müller hielt die Antragstellung für sehr oberflächlich und zu unkonkret. Es fehlen Fakten zur Region. Er machte deutlich, dass im Teilplan dazu keine Angaben gemacht werden. Hier ginge es nur um die ausgewiesene Fläche. In den Plänen werden keine Festlegungen über Anzahl oder Nabenhöhe festgelegt. Es wäre zu begrüßen, wenn Anlagen vom gleichen Typ bzw. gleicher Höhe aufgestellt werden könnten.

Der Ortsbürgermeister machte in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Wichtigkeit des Abschlusses eines Städtebaulichen Vertrages aufmerksam, in dem die eben angesprochenen Festlegungen getroffen werden können.

Herr Stukowki fragte an, warum bereits Flächen auch in Richtung Roßlau auf der anderen Straßenseite erworben wurden.

Herr Zilitzinski begründete dies damit, dass das Eignungsgebiet von Mühlstedt in diese Richtung erweitert werden sollte. Nun gab es eine Änderung des Gebietes. Er machte deutlich, dass über die Anzahl der Anlagen keine Festlegungen im Plan getroffen werden können, da diese abhängig von der Größe der Anlagen sind.

Herr Göbel schlug vor, den Antrag 1 dahingehend zu erweitern, dass die Errichtung von maximal 12 Windenergieanlagen auf dem Gebiet erfolgen soll.

Herr Müller beantragte, dass auch eine Nabenhöhe von 125 m festgelegt werden sollte.

### **Antrag 1**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Thießen beschließt entsprechend § 88 Abs. 4 GO LSA den Ortsbürgermeister zu beauftragen, folgenden Antrag zur Behandlung im Stadtrat bzw. im Bauausschuss der Stadt Coswig (Anhalt) zu behandeln:

Erstellung eines B-Planes für das ausgewiesene Windkraftanlagegebiet entsprechend dem sachlichen Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ im Bereich der Ortschaft Thießen mit maximal 12 Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von 125 m (inkl. Aufstellungsbeschluss und Auferlegung einer Veränderungssperre).

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

### **Antrag 2:**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Thießen beschließt entsprechend § 88 Abs. 4 GO LSA den Ortsbürgermeister zu beauftragen, folgenden Antrag zur Behandlung im Stadtrat bzw. im Bauausschuss der Stadt Coswig (Anhalt) zu behandeln:

Erarbeitung eines städtebaulichen Vertrages mit Betreibern von Windkraftanlagen im Windkraftanlagegebiet der Ortschaft Thießen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

Vorgeschlagene Terminkette:

Bauausschuss 21.03.2011 / 16.05.2011

Ortschaftsrat 11.05.2011

Stadtrat 19.05.2011

## **7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- **Bahnhaltepunkt**

Auf der Veranstaltung mit Innenminister Hövelmann am 25.02.2011 auf Einladung der Bürgerinitiative sicherte dieser seine Unterstützung für den Erhalt des Bahnhaltepunktes. Am 8. März fand eine Anhörung zum Bahnhaltepunkt in einer nichtöffentlichen Versammlung statt. Thießen ist der einzige Haltepunkt auf der Strecke, der geschlossen werden soll. Der OBM hielt dies für eine politische Angelegenheit, da die Schließung vom Verkehrsminister und der NASA forciert werde.

Herr Müller bemängelte bei dem Anhörungstermin, dass der Bahnvertreter nicht aussagekräftig war. Herr Hövelmann hat sich in einem Brief zur Schließung des Haltepunktes bereits an Verkehrsminister Daere gewandt. Auf einer Podiumsdiskussion sprachen sich nochmals Herr Hövelmann und Herr Haseloff für den Erhalt des Bahnhaltepunktes aus.

Herr Müller konnte es nur schwerlich nachvollziehen, warum der Haltepunkt bereits zum 31.12.2012 geschlossen werden soll, obwohl die Bauarbeiten erst 2015 beendet werden.

- 1,- € Jobber – evtl. eine Kraft für 2011

Frau Knöfler fragte an, ob die Ortschaft Mittel (ca. 50,- €) für die Bepflanzung der öffentlichen Flächen in Luko bereitstellen kann.

Der Ortsbürgermeister wird versuchen die Mittel über die Haushaltsstelle Park- und Gartenanlagen zur Verfügung zu stellen.

Sie möchte weiterhin wissen, ob der Müll am GH in Luko abgefahren wird.

Der OBM hat die Verwaltung darüber informiert.

Herr Lutze forderte die Beseitigung der Straßenschäden zwischen Thießßen und Luko (tiefes Loch in der Straßendecke - Höhe Lagerhalle Landgut – Innerorts).

Der OMB hat die Verwaltung sowie Herrn Linz über den Straßenzustand in Kenntnis gesetzt und mitgeteilt, dass Material für die Straßenreparatur noch in Thießßen vorhanden sei.

Herr Bittner konnte nicht nachvollziehen, warum der Thießßener Anhänger (Mote-find) in Jeber-Bergfrieden steht, obwohl er hier von der FF benötigt werde.

Der OBM verwies an Herrn Linz als Ansprechpartner, wenn der Anhänger benötigt werde.

Herr Goebel informierte die Räte darüber, dass ca. 15 Katzen des verstorbenen Herrn Schwalenberg herrenlos und ohne Futter waren. Über diese Umstände habe er das Ordnungsamt der Verwaltung schriftlich informiert. Die Verwaltung hat ihm nur unzureichend geantwortet, da nur gesetzliche Rahmenbedingungen aufgezeigt wurden ohne irgendwelche Lösungsansätze. Herr Goebel hatte sich mit dem Verein „Katzen in Not“ in Verbindung gesetzt. Dieser schlug vor, die wilden Katzen mit Fallen einzufangen, um diese dann sterilisieren zu lassen so dass es zu keiner Katzenplage käme. Dazu wäre aber die Zustimmung des Grundstückseigentümers notwendig.

In diesem Zusammenhang sollte der Grundstückseigentümer gefragt werden, ob die Katzen dort weiter leben könnten und ob es möglich sei, für die Katzen im Winter Katzenhäuser aufzustellen. Der Verein und Herr Goebel wollen sich um die Versorgung der Katzen weiterhin kümmern.

Der OBM merkte an, dass mehrere Anlieger ihn bereits auf die Situation angesprochen haben. Die Verwaltung wurde daraufhin informiert. Leider gab es vom Fachbereich Ordnung/Sicherheit und Soziales keine genauen Auskünfte zur Verfahrensweise mit den herrenlosen Katzen.

Herr Stukowski möchte wissen, ob der OBM am Wahlsonntag die Unterlagen mit nach Coswig (Anhalt) nimmt. Der OBM nimmt die Unterlagen mit.

Der Ortsbürgermeister beendete um 21.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung

### Nichtöffentlicher Teil

**1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.02.2011**

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 09.02.2011 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- Verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>11</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

**2. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendet der Ortsbürgermeister den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 21.03.2011

Lutze  
Ortsbürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin